

# BOMBARDIER



## **Bombardier Transportation GmbH: Personen Transport System Flughafen München Brandrisikoanalyse**

Für ein vollautomatisches Personen Transport Systems (PTS) am Flughafen München hat die CME Projekt GmbH federführend die Bombardier Transportation GmbH bei der Brandrisikobewertung unterstützt.

Das PTS besteht aus den Teilsystemen Fahrzeugtechnik, stationäre Betriebsanlage (u.a. Bahnsteigtüranlage, Trassen- und Tunnel-Infrastruktur, Energieversorgungsanlagen, Betriebshof) und ein Sonderfahrzeug für Bergungs- und Instandhaltungstätigkeiten.

Als Passagierfahrzeuge hat Bombardier Modelle vom Typ INNOVIA APM 300 mit Gummibereifung vorgesehen. Die aus drei oder vier Wagen bestehenden Züge werden unter dem CITYFLO 650-Zugsteuersystem vollautomatisch betrieben.

Mit dem Entwurf der technischen Brandrisikoanalyse wurden alle konzipierten Teilsysteme und Komponenten des PTS untersucht und somit dem Hersteller die Grundlage für das im Anschluss zu erstellende Brandschutzkonzept geliefert. In diesem Konzept werden letztlich die grundsätzlichen Anforderungen an das PTS und deren Teilsysteme formuliert. Das Brandschutzkonzept ist das Führungsdokument für die abschließende Nachweisführung vor der Inbetriebnahme.

### **Hintergrund PTS am Flughafen München**

Der kanadische Schienenfahrzeughersteller Bombardier Transportation ist mit der Entwicklung, dem Betrieb und der Instandhaltung eines führerlosen unterirdischen Personentransportsystems zwischen dem Terminal 2 und dem künftigen Satelliten am Münchner Flughafen beauftragt worden. Von 2015 an sollen Passagiere in München in etwa einer Minute vom Terminal 2 zum Satelliten transportiert werden.

Auf der über 600 Meter langen Strecken sollen drei fahrerlose Züge mit vier Waggons auf einem zweispurigen System verkehren. Dabei wird eine Geschwindigkeit von bis zu 30 km/h erreicht. Die Kapazität des Systems ist für den Transport von maximal 9000 Passagieren pro Stunde und Richtung ausgelegt.

Ein Jahr vor der geplanten Inbetriebnahme des Satelliten soll das Transportsystem fertiggestellt werden und in den Probebetrieb gehen. Das System kommt weltweit bereits an über 20 Großflughäfen zum Einsatz.